

Gelebte Partnerschaft zwischen Vaterstetten und Trogir

Bei den „Tagen der Trogirer Küche“ arbeiten Küchenchefs aus Bayern und Kroatien Hand in Hand.



Die „Klapa Croatia“ beim „Purfinger Haberer“.

Foto: Se

Purfing – Seit gut sieben Jahren pflegt die Gemeinde Vaterstetten eine äußerst herzliche Partnerschaft zur kroatischen Stadt Trogir. Dass diese gegenseitige Liebe auch durch den Magen geht, zeigte sich jetzt bei den „Tagen der Trogirer Küche“ im Purfinger Lokal „Haberer“. Wirt Max Mack hatte dafür seine Küche dem Team des Trogirer Hotels Pašike überlassen. Dessen Chef Marko Hell hatte nicht nur seinen Küchenchef und Servicepersonal mit nach Purfing gebracht, sondern auch alle Zutaten, denn die Zubereitung der Speisen mit regionalen Produkten liegt ihm besonders am Herzen. Gemeinsam zauberten die kroatischen und bayerischen Küchenteams eine Vielzahl anleckeren Ge-

richten. Auf der Speisekarte standen an diesem Wochenende eine Auswahl von jeweils drei Vor-, Haupt- und Nachspeisen, dazu gab es köstliche dalmatinische Weine. Die Gäste im bis auf den letzten Platz besetzten Lokal hatten die Wahl zwischen Oktopussalat, Blumenkohlsuppe oder einem Käse-Schinken-Teller vorneweg.

Als Hauptgang empfahlen sich gefüllte Kalamari, Rindfleischrouladen oder „Pastiada“, das Trogirer Nationalgericht, bestehend aus marinier-tem Rindfleisch mit Gemüse. In Vaterstetten längst bekannt und beliebt sind die nussig-süßen Rafioli, alternativ konnte man eine „Splitska Torta“ oder „Hib“, ein Dessert aus Feigen, Walnüssen und Grappa, pro-

bieren. Zur Eröffnung waren nicht nur Konsul Ivan Bulaja und seine Frau Maria gekommen, sondern auch der aus Dalmatien stammende Münchner Maler Šime Vlahov. Dessen Bilder, die im Betrachter sofort Sehnsucht nach dem Süden weckten, schmücken noch bis zum Jahresende die Wände im gemütlichen Nebenraum des „Haberer“.

Zu einem gelungenen Fest gehört natürlich auch Musik und die stammte von der „Klapa Croatia“, dem traditionellen dalmatinischen Männergesang. Der Chor entführte mit seinen manchmal fröhlichen, manchmal melancholisch angehauchten Liedern an die dalmatinische Adria und die Gäste sangen oder klatschten begeistert mit.

Se